

Albrecht Fölsing  
ALBERT EINSTEIN  
Eine Biographie

Suhrkamp

# Inhalt

Vorbemerkung und Danksagung . . . . .	9
I <i>Kindheit, Jugend und Studentenjahre.</i> . . . . .	13
1. »man brüllt seine Lieben zunächst einmal an« . . . . .	15
2. Schuljahre —auf dem Wege zum »Einspänner« . . . . .	28
3. Umwege eines »Wunderkinds« . . . . .	45
4. »Vagabund und Eigenbrödler«. Student in Zürich . . . . .	63
5. »Gott schuf den Esel und gab ihm ein dickes Fell« . . . . .	87
II <i>Im »weltlichen Kloster«.</i> . . . . .	113
1. Experte III. Klasse-»viel zu denken« . . . . .	115
2. »Herr Doktor Einstein« und die Realität der Atome . . . . .	145
3. Die Lichtquanten-»sehr revolutionär« . . . . .	158
4. Die Relativbewegung - »mein Leben für sieben Jahre« . . . . .	179
5. Die Relativitätstheorie - »eine Modifikation der Lehre von Raum und Zeit« . . . . .	203
6. »viel Würdigung«. Facetten zum Auftritt des Jahrhundertgenies . . . . .	225
7. Experte II. Klasse-»mit Arbeit arg überladen« . . . . .	254
III <i>Der neue Kopernikus.</i> . . . . .	269
1. Vom »Treppenwitz« zum Herrn Professor. . . . .	271
2. »man lernt viel dabei«. Professor in Zürich. . . . .	297
3. Ordinarius in Prag, aber nicht lange. . . . .	317
4. Ein Mann fällt vom Dach — Auf dem Wege zur Allgemeinen Relativitätstheorie. . . . .	343
5. »ich weiß nicht, ob ich noch Eier legen kann«. . . . . Von Zürich nach Berlin. . . . .	367
IV <i>Der Lärm des Krieges und die Größe des Kosmos.</i> . . . . .	387
1. »im Narrenhaus«. Als Pazifist in Preußen . . . . .	389
2. »die höchste Befriedigung meines Lebens«. Die Voll- endung der Allgemeinen Relativitätstheorie . . . . .	414

3.	»ganz >oben<, aber allein«. Kriegsjahre in Berlin. . . . .	441
4.	»fiel aus wegen Revolution«. . . . .	468
5.	»daß ich das habe erleben dürfen«. Die Bestätigung der Lichtablenkung und der »plötzlich berühmte Dr. Einstein«. . . . .	488
V	<i>Glanz und Bürde des Ruhms.</i> . . . . .	511
1.	»alles Zeitungsgeschrei«. Relativität im Rampenlicht	513
2.	»in Honig geschrieben«. Relativität, Philosophie und Erkenntniskritik. . . . .	534
3.	»Reisender in Relativität«. . . . .	547
4.	»meine stärkste menschliche Bindung«. Judentum, Zionismus und die Reise nach Amerika . . . . .	564
5.	»so lange der Rummel anhält«. Weite Reisen, viel Politik und ein wenig Physik. . . . .	586
VI	<i>Einheitliche Theorie in zerrissener Zeit.</i> . . . . .	609
1.	Wie Einstein den Nobelpreis erhielt, dadurch Preuße wurde und es vorläufig auch blieb. . . . .	611
2.	»Das marmorne Lächeln der unerbittlichen Natur«. Die Suche nach der einheitlichen Feldtheorie. . . . .	627
3.	»lieber Angestellter in einer Spielbank«. Die Aporien der Quantentheorie. . . . .	644
4.	»nicht der wahre Jakob«. Kritik an der Quanten- mechanik. . . . .	657
5.	»nach meinem eigenen Gusto«. Politik, Patente, Krankheit und ein »wundervolles Ei«. . . . .	674
6.	»ich revanchiere mich dafür«. Öffentliches und Diskretes aus dem Leben eines »Unverbundenen« . . . . .	690
7.	Adieu Berlin: »da es hier für mich brenzlich wird« . . . . .	716
VII	<i>Der Pazifist und die Bombe.</i> . . . . .	741
1.	Exil als Befreiung: »Ich werde das Land meiner Geburt wohl nicht mehr sehen.« . . . . .	743
2.	Princeton - eine »Schicksalsinsel«. . . . .	764
3.	»Wenn schon, denn schon.« Physikalische Realität und ein Paradoxon, Relativität und vereinheitlichte Theorie. . . . .	779

4. Der Krieg, ein Brief und die Bombe.....	794
5. Zwischen der Bombe und den Gleichungen - »aber die Gleichungen sind für die Ewigkeit« . . . . .	809
6. »eine alte Schuld« . . . . .	826

Anmerkungen . . . . .	829
Literatur- und Abkürzungsverzeichnis. . . . .	925
Bildnachweis. . . . .	942
Zeittafel . . . . .	943
Personenregister. . . . .	953